

Kommentar zum europäischen Arbeitsrecht

3. Auflage 2020
ISBN 978-3-406-74072-5
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Franzen/Gallner/Oetker
Kommentar zum europäischen Arbeitsrecht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Kommentar zum europäischen Arbeitsrecht

Herausgegeben von

Dr. Martin Franzen

Professor an der Universität München

Inken Gallner

Richterin am Bundesarbeitsgericht
Ministerialdirektorin a. D.

Dr. Hartmut Oetker

Professor an der Universität zu Kiel
Richter am Thüringer Oberlandesgericht

beck-shop.de
3. Auflage
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitievorschlag:
EuArbRK/*Schubert* GRC Art. 15 Rn. 3



www.beck.de

ISBN 978 3 406 74072 5

© 2020 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Druck: Kösel GmbH & Co. KG, Am Buchweg 1, 87452 Altusried-Krugzell
Umschlaggestaltung: Fotosatz Amann GmbH & Co. KG, Memmingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort der 3. Auflage

Seit dem Erscheinen der 2. Auflage hat sich das europäische Arbeitsrecht dynamisch fortentwickelt. Schwerpunkte der judikativen Durchdringung des Rechtsstoffs bildeten vor allem das Antidiskriminierungsrecht und das Arbeitszeit- und Urlaubsrecht. Das Antidiskriminierungsrecht setzt derzeit vor allem das kirchliche Arbeitsrecht unter Druck, markiert durch die EuGH-Urteile *Egenberger* (17.4.2018 – C-414/16) und *IR/JQ* (11.9.2018 – C-68/17), auch bekannt als „Chefarzt“-Urteil. Im Urlaubsrecht hält der EuGH den Arbeitgeber für verpflichtet, den Arbeitnehmer zur Urlaubsnahme anzuhalten, anderenfalls der Urlaub nicht erlöschen kann (EuGH 6.11.2018 – C-619/16 – Kreuziger; EuGH 6.11.2018 – C-684/16 – Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften). Außerdem entwickelt der EuGH über die Europäische-Grundrechte-Charta eine recht weitreichende Bindungswirkung von EU-Richtlinien auch gegenüber Privatpersonen und setzt damit eine bereits begründete Rechtsprechungslinie fort (EuGH 6.11.2018 – C-569/16 und 570/16 – Bauer und Willmeroth). Und im Arbeitszeitrecht hat der EuGH mit der europaweiten Verpflichtung zur Arbeitszeitfassung ohne ausdrückliche Grundlage im geschriebenen Normtext der Arbeitszeitrichtlinie 2003/88/EG für einen Paukenschlag gesorgt (EuGH 14.5.2019 – C-55/18 – CCOO).

Die Gesetzgebungsorgane der Europäischen Union waren ebenfalls nicht untätig und haben kurz vor Ablauf der Legislaturperiode des Europäischen Parlaments noch neue Richtlinien im Arbeitsrecht beschlossen, die zwar erst in den nächsten zwei Jahren umgesetzt werden müssen, aber bereits im Kommentar behandelt werden: Richtlinie zum Schutz von Personen, die Verstöße gegen das Unionsrecht melden (sogenannte Hinweisgeber-Richtlinie), Richtlinie (EU) 2019/1152 über transparente und vorhersehbare Arbeitsbedingungen in der Europäischen Union – diese Richtlinie wird die NachweisRL ablösen, sowie Richtlinie (EU) 2019/1158 zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige, welche an die Stelle der ElternurlaubsRL treten wird. Neu ist außerdem die Gesellschaftsrechts-Richtlinie (EU) 2017/1132, in die nicht nur die Richtlinie über grenzüberschreitende Verschmelzungen eingeflossen ist, sondern die jüngst auch um den grenzüberschreitenden Formwechsel sowie die grenzüberschreitende Spaltung erweitert wurde. Schließlich erfolgten tiefgreifende Änderungen der Arbeitnehmer-Entsederichtlinie 96/71/EG durch die RL (EU) 2018/957.

Veränderungen im Autorenkreis hat es ebenfalls gegeben – und zwar zunächst aus traurigem Anlass: Unser verdienter Mitautor und Kollege *Robert Rebhahn* ist am 30.1.2018 – kurz nach Erscheinen der 2. Auflage – im 64. Lebensjahr verstorben. Er hat den Kommentar durch seine profunden Kommentierungen der Dienstleistungsfreiheit des AEUV, der Arbeitnehmer-Entsederichtlinie 96/71/EG sowie der Leiharbeitsrichtlinie 2008/104/EG wesentlich mitgeprägt. Diese Teile des Kommentars werden nun von unseren bewährten Autoren *Sebastian Krebber* und *Sebastian Kolbe* betreut und fortgeführt. Neu in den Autorenkreis getreten ist *Timo Fest*, der die Hinweisgeber-Richtlinie erläutert. Ferner wird erstmals der Beschluss des Rates zur Anwendung der UN-Behindertenkonvention (2010/48/EG) kommentiert. Dies hat *Frauke Denecke* übernommen, die wir ebenfalls als neue Mitautorin begrüßen.

Für die 3. Auflage wurden Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum bis zum 1.6.2019 berücksichtigt.

Die 3. Auflage ist dem Gedenken an unseren verstorbenen Mitautor *Robert Rebhahn* gewidmet.

München/Erfurt/Kiel, im Juli 2019

Die Herausgeber

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort der 1. Auflage

Es ist inzwischen ein Gemeinplatz, dass das Arbeitsrecht ohne die Einwirkung des Rechts der Europäischen Union nicht mehr sachgerecht bearbeitet werden kann. Für alle Berufsfelder ist es mittlerweile unverzichtbar, die europäische Dimension bei der Arbeit mit dem innerstaatlichen Recht mit zu berücksichtigen. Als Beispiele für Rechtsbereiche des EU-Rechts, welche das Arbeitsrecht durchdringen, mögen nur folgende Stichworte genügen: das weite Feld der Gleichbehandlung, Betriebsübergang, Befristung, Arbeitszeit und Urlaub. In jüngerer Zeit überwölbt mit der Europäischen Grundrechte-Charta eine zusätzlich grundrechtliche Rechtsschicht die innerstaatliche Rechtsordnung und damit auch das Arbeitsrecht, soweit der entsprechende Sachverhalt in den Anwendungsbereich des Unionsrechts fällt. Europäisches Recht erschöpft sich aber nicht im Recht der Europäischen Union. Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte hat in jüngerer Zeit wiederholt veranschaulicht, dass auch die Europäische Menschenrechtskonvention arbeitsrechtliche Sachverhalte zu beeinflussen vermag.

In der arbeitsrechtlichen deutschsprachigen Literatur spiegelt sich diese Bedeutung des Europäischen Rechts für das Arbeitsrecht durchaus wider. Neben Handbüchern und systematischen Darstellungen zum europäischen Arbeitsrecht gibt es sogar eigene Zeitschriften, die ihren Schwerpunkt auf die Bearbeitung dieses Rechtsstoffs legen. Herausgeber und Verlag haben gleichwohl eine Lücke in der juristischen Literatur ausgemacht: Es fehlt an einer systematischen Kommentierung der für das Arbeitsrecht relevanten Rechtstexte des europäischen Rechts. Diese Lücke will der vorliegende Kommentar zum europäischen Arbeitsrecht schließen. Damit knüpfen Herausgeber und Verlag an eine Publikationsform der deutschsprachigen Rechtsskultur an, welche den Rechtsstoff durch Erläuterung der einzelnen Rechtsvorschriften erschließt. Behandelt werden die nach Einschätzung von Herausgeber und Verlag wichtigsten europäischen Rechtsgrundlagen des Arbeitsrechts – neben den arbeitsrechtlich bedeutsamen Vorschriften der Europäischen Verträge (EUV, AEUV) die einschlägigen Vorschriften der Europäischen Grundrechte-Charta, der Europäischen Sozialcharta und der Europäischen Menschenrechtskonvention, arbeitsrechtlich wichtige Verordnungen wie die Freizügigkeitsverordnung und die Rom- und Brüssel-Verordnungen zum Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrecht sowie insgesamt 26 arbeitsrechtliche EU-Richtlinien. Herausgeber und Verlag konnten hierfür insgesamt 21 Autoren aus Deutschland und Österreich gewinnen – Rechtswissenschaftler, Richter am Bundesgericht, Rechtsanwälte und Verwaltungsbeamte.

Herausgeber und Autoren hoffen, mit dem Kommentar zum europäischen Arbeitsrechts die einzelnen europäischen Rechtsgrundlagen des Arbeitsrechts für die Nutzer zu erschließen und für die Rechtspraxis handhabbar zu machen. Der Kommentar soll die tägliche Arbeit in einem auch im Arbeitsrecht verstärkt an Bedeutung gewinnenden europäischen Mehrebenensystem erleichtern. Hierfür wurden Gesetzgebung, Rechtsprechung und Schrifttum bis zum 1. Juli 2015 berücksichtigt.

München/Erfurt/Kiel, im August 2015

Die Herausgeber

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV	
Literaturverzeichnis	XXI	
10 EUV	Vertrag über die Europäischen Union (Auszug) (Art. 6 EUV)	1
20 AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union (Auszug) (Art. 8, 9, 10, 16, 18, 19, 45–48, 56, 151–161, 267, 288 AEUV)	23
30 GRC	Charta der Grundrechte der Europäischen Union (Auszug) (Art. 8, 12, 15, 16, 21, 23, 27–33, 51, 52 GRC)	247
40 EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention (Art. 1–11 EMRK)	407
50 ESC	Europäische Sozialcharta	499
230 VO (EG) 864/2007	Rom II-Verordnung (Auszug)	561
240 VO (EG) 593/2008	Rom I-Verordnung (Auszug)	569
250 VO (EU) 492/2011	Freifügigkeits-Verordnung	607
255 VO (EU) 1215/2012	Brüssel Ia-Verordnung (Auszug)	635
260 VO (EU) 2015/848	Insolvenz-Verordnung (Auszug)	653
270 VO (EU) 2016/679	Datenschutz-Grundverordnung (Auszug)	671
410 RL 89/391/EWG	Arbeitsschutz-Rahmenrichtlinie	753
420 RL 91/383/EWG	Richtlinie zum Arbeitsschutz von Leiharbeitnehmern und befristet Beschäftigten	813
430 RL 91/533/EWG	Nachweis-Richtlinie	823
440 RL 92/85/EWG	Mutterschutz-Richtlinie (Auszug)	845
450 RL 94/33/EG	Jugendarbeitsschutz-Richtlinie (Auszug)	867
460 RL 96/71/EG	Entsende-Richtlinie	885
470 RL 97/81/EG	Teilzeitarbeits-Richtlinie	925
480 RL 98/49/EG	Zusatzrenten-Gleichstellungs-Richtlinie	947
490 RL 98/59/EG	Massenentlassungs-Richtlinie (Auszug)	955
500 RL 1999/70/EG	Richtlinie zur Rahmenvereinbarung über befristete Arbeitsverträge	1041
510 RL 2000/43/EG	Antirassismus-Richtlinie	1087
520 RL 2000/78/EG	Gleichbehandlungsrahmen-Richtlinie	1105
530 RL 2001/23/EG	Richtlinie zum Übergang von Unternehmen, Betrieben oder Unternehmens- und Betriebsteilen	1253
540 RL 2001/86/EG	Richtlinie zur Arbeitnehmerbeteiligung in der SE	1355
550 RL 2002/14/EG	Richtlinie zur Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer	1415
570 RL 2003/72/EG	Richtlinie zur Arbeitnehmerbeteiligung in der SCE	1461
580 RL 2003/88/EG	Arbeitszeit-Richtlinie	1479
600 RL 2006/54/EG	Gleichbehandlungs-Richtlinie	1579
610 RL 2008/94/EG	Insolvenzgeld-Richtlinie	1651
620 RL 2008/104/EG	Leiharbeits-Richtlinie	1681
630 RL 2009/38/EG	Europäische Betriebsräte-Richtlinie	1721
640 RL 2010/18/EU	Richtlinie zur Rahmenvereinbarung über den Elternurlaub	1795
650 RL 2010/41/EU	Richtlinie zur Gleichbehandlung von selbständig tätigen Männern und Frauen	1819
660 RL 2014/50/EU	Portabilitäts-Richtlinie	1831
670 RL (EU) 2016/943	Geschäftsgeheimnis-Richtlinie	1863
680 RL (EU) 2016/2341	Richtlinie über die Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung (EbAV II-RL) (Auszug)	1901
690 RL (EU) 2017/1132	Gesellschaftsrechts-Richtlinie (Auszug)	1957
700 RL (EU) 2019/1152	Richtlinie über transparente und vorhersehbare Arbeitsbedingungen in der Europäischen Union	2009
710 RL (EU) 2019/1158	Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige	2033
720	Hinweisegeber-Richtlinie (Auszug)	2047
900 Beschl. 2010/48/EG	Beschluss zur Anwendung der UN-Behindertenrechtskonvention	2139
Sachverzeichnis	2181	
	XIII	

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG